



## **N i e d e r s c h r i f t**

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des  
Bildungsausschusses am 01.11.2022**

***öffentlich***

---

**Ort:** Stadthaus, Kleiner Saal,  
Marktplatz 2,  
06108 Halle (Saale),

**Zeit:** 17:02 Uhr bis 17:39 Uhr

**Anwesenheit:** siehe Teilnehmerverzeichnis

## **Anwesend waren:**

### **Mitglieder**

|                     |  |
|---------------------|--|
| Claudia Schmidt     | Ausschussvorsitzende,<br>CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)                       |
| Hendrik Lange       | Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)                                      |
| Stefanie Mackies    | Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)                                      |
| Dr. Ulrike Wünscher | CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)  |
| Dr. Mario Lochmann  | Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN,<br>Vertreter für Frau Ranft                        |
| Carsten Heym        | AfD-Stadtratsfraktion Halle  |
| Dr. Regina Schöps   | Fraktion MitBürger & Die PARTEI,<br>Vertreterin für Herrn Dr. Wend                 |
| Kay Senius          | SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale),<br>Vertreter für Frau Dr. Burkert                |
| Torsten Schaper     | Fraktion Freie Demokraten im Stadtrat von Halle (Saale),<br>Teilnahme ab 17:02 Uhr |
| Andreas Hemming     | Sachkundiger Einwohner   |
| Cordula Henke       | Sachkundige Einwohnerin  |
| André Scherer       | Sachkundiger Einwohner   |
| Torsten Schiedung   | Sachkundiger Einwohner   |
| Jan Riedel          | sachkundiger Einwohner   |

### **Verwaltung**

|                     |   |
|---------------------|---|
| Katharina Brederlow | Beigeordnete für Bildung und Soziales                 |
| Alexander Frolow    | Leiter Fachbereich Bildung                            |
| Martin Heinz        | Leiter Fachbereich Immobilien                         |
| Susanne Schultze    | Leiterin Abteilung Hochbau Schulen                    |
| Kai Waldowski       | Leiter Team Schulausstattung                          |
| Tobias Strauß       | Projektleiter Digitalpakt, Leiter Team Elektrotechnik |

## **Entschuldigt fehlten:**

|                          |  |
|--------------------------|--|
| Dr. Inés Brock-Harder    | Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN           |
| Melanie Ranft            | Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN           |
| Dr.med. Detlef Wend      | Fraktion MitBürger & Die PARTEI          |
| Andreas Schachtschneider | Fraktion Hauptsache Halle & Freie Wähler |
| Dr. Silke Burkert        | SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)         |
| Friedrich Lembert        | Sachkundiger Einwohner                   |
| Alexandra Schmelzer      | Sachkundige Einwohnerin                  |
| Andreas Slowig           | Sachkundiger Einwohner                   |
| Grit Michelmann          | Sachkundige Einwohnerin                  |

## zu **Einwohnerfragestunde**

---

Es gab keine Einwohnerfragen.

## zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

---

Die Sitzung des Bildungsausschusses wurde eröffnet und geleitet von der Ausschussvorsitzenden, **Frau Schmidt**. Sie stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

## zu 2 **Feststellung der Tagesordnung**

---

**Frau Schmidt** verwies darauf, dass sich im TOP 4.2 die Begründung nochmals geändert hat.

**Frau Schmidt** bat um Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

Es wurde folgende Tagesordnung festgestellt:

3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
4. Beschlussvorlagen
  - 4.1. Haushaltskonsolidierungskonzept ab dem Haushaltsjahr 2023 und Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2023 sowie den Beteiligungsbericht 2021  
Vorlage: VII/2022/04604
  - 4.2. Baubeschluss zur Erneuerung der Niederspannungsanlage, des Datenübertragungsnetzes und der Beleuchtungsanlagen für das Objekt Gymnasium Georg-Cantor, Torstraße 13, 06110 Halle (Saale), vorbehaltlich der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“  
Vorlage: VII/2022/04420
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
  - 6.1. Auswertung der Aufnahme von Schülerinnen und Schülern in weiterführende Schulen - Schuljahr 2022/23  
Vorlage: VII/2022/04733
  - 6.2. Bericht Projektstand Schulbauprogramm  
Vorlage: VII/2022/04790
7. Anfragen von Fraktionen und Stadträten

- 7.1. Anfrage des Stadtrates Dr. Detlef Wend (MitBürger & Die PARTEI) zu Kriseninterventionen an Bildungseinrichtungen  
Vorlage: VII/2022/04734
8. Anregungen
9. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
10. Beschlussvorlagen
11. Anträge von Fraktionen und Stadträten
12. Mitteilungen
- 12.1. Information über den beabsichtigten Abschluss eines Nutzungsvertrags für die Gemeinschaftsschule „August Hermann Francke“ über die Turnhalle Haus 45, Franckesche Stiftungen  
Vorlage: VII/2022/04744
13. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
14. Anregungen

**zu 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift**

---

Einwendungen gegen die Niederschrift gab es nicht, sodass diese bestätigt wurde.

**Abstimmungsergebnis: bestätigt**

**zu 4 Beschlussvorlagen**

---

**zu 4.1 Haushaltskonsolidierungskonzept ab dem Haushaltsjahr 2023 und Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2023 sowie den Beteiligungsbericht 2021**  
**Vorlage: VII/2022/04604**

---

**Herr Lange** sagte, dass im letzten Ausschuss darüber gesprochen wurde, ob nicht trotzdem für Investitionsvorhaben, wo das Landesverwaltungsamt noch keine Zustimmung gegeben hat, nicht trotzdem schon Kredite beantragt werden können. Er nannte als Beispiel, die Komplettsanierung der Otfried Preußler Grundschule statt nur Reparaturen einzuplanen. Er fragte, wie die Stadtverwaltung mit der Diskussion umgegangen wird und sagte, dass aus den Unterlagen keine finanziellen Änderungen erkennbar sind.

**Herr Heinz** sagte, dass für die Otfried Preußler Grundschule bisher 4,5 Mio. Euro geplant sind, welche von der Aufsicht genehmigt werden würden. Jedoch wurde das Budget verwaltungsintern auf 12,5 Mio. Euro erhöht.

**Herr Lange** fragte, ob die Änderungen eingearbeitet wurden.

**Herr Heinz** sagte, dass derzeit noch Abstimmungen mit der Kämmerei erfolgen und Änderungsblätter erstellt werden.

**Frau Dr. Wünscher** sagte, dass der Haushaltsplanentwurf auch erst beraten wird und es noch keine abschließende Positionierung des Landesverwaltungsamtes geben kann.

**Frau Brederlow** sagte, dass die Änderungsblätter zum Finanzausschuss vorliegen müssen.

**Frau Dr. Wünscher** sagte, dass vertagt werden müsste, wenn nicht alle notwendige Unterlagen vorliegen.

**Frau Brederlow** wies darauf hin, dass immer zwei Beratungen in den Fachausschüssen vorgesehen sind und es nicht unüblich ist, dass Änderungsblätter erst zum Finanzausschuss vorliegen.

**Frau Schmidt** fragte, ob ein Beschluss ohne die Unterlagen gefasst werden soll.

**Frau Brederlow** bestätigte dies. Sie wies darauf hin, dass nur so sichergestellt werden kann, dass die Haushaltsplanung im Januar dem Landesverwaltungsamt vorgelegt werden kann.

**Herr Scherer** sagte, dass im letzten Haushalt ein Antrag hinsichtlich Hygieneartikel an Schulen diskutiert wurde. Er fragte, ob es möglich wäre, diese freiwillige Leistung durchzuführen, welche technischen Voraussetzungen benötigt werden oder ob ein neuer Antrag gestellt werden muss.

**Frau Brederlow** antwortete, dass die Stadtverwaltung von der Kommunalaufsicht aufgefordert wurde, keine neuen freiwilligen Leistungen einzuführen. Dabei handelt es sich jedoch bei den Hygieneartikeln an den Schulen. Es gab einen Widerspruch des Oberbürgermeisters, wodurch der Antrag hinfällig ist.

**Herr Scherer** fragte, ob das Projekt beantragt werden könnte, wenn die 15% eingehalten werden.

**Frau Brederlow** sagte, dass es sich auch dann um eine neue freiwillige Leistung handelt.

**Frau Schmidt** schlug vor, die Beratung als 2. Lesung zu behandeln und im nächsten Ausschuss zu beschließen, wenn die Änderungsblätter vorliegen.

**Frau Brederlow** sagte, dass der Stadtrat auch ohne Votum des Bildungsausschusses beschließen kann.

**Frau Dr. Schöps** sagte, dass die Verwaltung vorhat, die Änderungsblätter vorzulegen und wie bindend dies für die Verwaltung ist. Sie wollte wissen, ob bei Beschluss dem geplanten Verwaltungshandeln ebenfalls zugestimmt wird.

**Frau Brederlow** sagte, dass die abschließende Lesung im Finanzausschuss erfolgt. Die Änderungsblätter befinden sich derzeit in der Abstimmung. Der Gesamthaushalt mit Änderungsblättern wird im Finanzausschuss in der kommenden Woche behandelt.

**Frau Dr. Wünscher** sagte, dass die Fachausschüsse ohne wichtige Informationen ein Votum abgeben müssen und bemängelte, dass diese Informationen erst zum Finanzausschuss eingebracht werden.

Dem konnte sich auch **Herr Lange** anschließen. Er regte an, trotzdem ein Votum abzugeben und bat darum, die Kostenänderungen an Schulen im Detail nochmals aufzuschlüsseln.

**Herr Heinz** stellte die Kostenänderungen an den Schulen dar.

**Frau Brederlow** verwies auf die Präsentation im letzten Ausschuss.

**Frau Dr. Wünscher** sagte, dass die Umsetzungszeiträume sehr ungenau sind. Sie wollte wissen, ob die Maßnahmen an den Schulen haushaltsrelevant für 2023 sind.

**Frau Brederlow** sagte, dass auch die Mittelfristplanung beschlossen werden muss.

**Herr Schiedung** schlug vor, kein Votum abzugeben und am 29.11. abzustimmen.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht.

**Abstimmungsergebnis:                    beraten**

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Stadtrat beschließt das Haushaltskonsolidierungskonzept 2023. Der Oberbürgermeister wird mit der Umsetzung des Konzeptes beauftragt. Finanzielle Auswirkungen des Haushaltskonsolidierungskonzeptes sind in den Haushalt 2023 und in die Finanzplanung der Folgejahre einzustellen.
2. Der Stadtrat beschließt die Haushaltssatzung 2023 mit dem Haushaltsplan 2023.
3. Der Stadtrat nimmt den Beteiligungsbericht 2021 zur Kenntnis.

**zu 4.2      Baubeschluss zur Erneuerung der Niederspannungsanlage, des Datenübertragungsnetzes und der Beleuchtungsanlagen für das Objekt Gymnasium Georg-Cantor, Torstraße 13, 06110 Halle (Saale), vorbehaltlich der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“  
Vorlage: VII/2022/04420**

---

**Herr Strauß** brachte die Beschlussvorlage der Verwaltung ein und begründete diese.

**Herr Dr. Lochmann** bezog sich auf den Wunsch der Kämmerei, dass Schulausstattung in den Baubeschlüssen mit aufgezeigt wird. Er erfragte den Grund.

**Herr Heinz** sagte, dass die Kabelverlegungen bisher pro Produkt zugeordnet wurden. Nun gab es die Weisung der Kämmerei die Kosten aus dem Budget Schulausstattung jeweils zum einzelnen Bauprojekt zuzuordnen.

**Herr Dr. Lochmann** fragte, ob es abschreibungstechnische Auswirkungen gibt, da Hardware über eine kürzere Laufzeit abgeschrieben werden als verlegte Kabel.

**Herr Heinz** sagte, dass es lediglich der haushälterischen Klarstellung dient, ohne Auswirkungen auf Finanzen und Abschreibungen.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht.

**Frau Schmidt** bat um Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

**Beschlussempfehlung:**

1. Der Stadtrat beschließt die Erneuerung der Niederspannungsanlage, des Datenübertragungsnetzes und der Beleuchtungsanlagen des Georg-Cantor-Gymnasiums Halle (Saale), Torstraße 13, 06110 Halle (Saale), gemäß der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“ mit einem Gesamtwertumfang von ~~1.394.400 €~~ **1.665.400 €**
2. Der Stadtrat beschließt eine überplanmäßige Verpflichtungsermächtigung (VE) für das Haushaltsjahr 2022 im Finanzhaushalt für folgende Investitionsmaßnahme:

PSP-Element 8.21701026.700 Projekt: Georg-Cantor-Gymnasium (mit Digitalpakt);  
HHPL Seiten 1064, 1270, 1294

Finanzpositionsgruppe 785\* Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von ~~422.500 EUR~~ **820.500 EUR**.

Die Deckung erfolgt aus folgender Maßnahme:

PSP-Element 8.42101018.700 HW 65b Wiederherstellung Eissport; HHPL Seiten 867, 1254, 1296

Finanzpositionsgruppe 785\* Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von ~~422.500 EUR~~ **820.500 EUR**.

**zu 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten**

---

Anträge von Fraktionen und Stadträten lagen nicht vor.

**zu 6 Mitteilungen**

---

**zu 6.1 Auswertung der Aufnahme von Schülerinnen und Schülern in weiterführende Schulen - Schuljahr 2022/23  
Vorlage: VII/2022/04733**

---

**Herr Heym** bezog sich auf den einstweiligen Rechtsschutz auf Seite 13 und sagte, dass in 6 Fällen Anträge gestellt wurden. Er sagte, dass 3 Schüler gemäß Nachrückerliste noch an der gewünschten Schule aufgenommen werden konnten. Er wollte wissen, ob damit der Rechtsfrieden hergestellt werden konnte.

Zudem wollte er wissen, woher die 3 weiteren Plätze an Alternativ-Gesamtschulen stammen.

**Herr Frolow** sagte, dass der Rechtsfrieden in allen 6 Fällen hergestellt werden konnte. Er merkte an, dass die 3 weiteren Plätze aufgrund normaler Veränderungen an den Schulen besetzt werden konnten.

**Herr Heym** fragte, ob die 3 Plätze der Nachrücker im Prozess frei wurden oder aufgrund des Rechtsschutzes besetzt wurden.

**Herr Frolow** sagte, dass diese Plätze im Vermittlungsprozess frei wurden.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht.

Die Mitteilung wurde zur Kenntnis genommen.

## **zu 6.2 Bericht Projektstand Schulbauprogramm Vorlage: VII/2022/04790**

---

**Herr Dr. Lochmann** sagte, dass bei einigen Projekten seit dem letzten Bericht erhebliche Kostensteigerungen zu verzeichnen sind. Er nannte als Beispiele die Grundschule Hans-Christian-Andersen, Grundschule Albrecht Dürer und das Feininger Gymnasium. Er fragte nach dem Grund der Erhöhungen.

**Frau Schultze** sagte, dass sich die Projektlaufzeit verlängert hat, wodurch Kostensteigerungen zu erwarten sind. Sie nannte mögliche Gründe, welche zu Verlängerungen der Projektzeiten führen können.

**Frau Dr. Schöps** stellte fest, dass sich Bauzeiten verlängern, weil Firmen die Verträge nicht einhalten und gebeten werden müssen, doch weiter zu bauen.

**Frau Schultze** antwortete, dass die Firmen keinen Anspruch hätten, wenn sie die Zeiten nicht einhalten. Jedoch liegt es meist an Mehrleistungen in Form von unvorhersehbaren Mehrarbeiten.

**Herr Lange** bezog sich auf die Dreyhauptschule und sagte, dass in den Oktoberferien noch Mängel beseitigt werden sollten. Er wollte wissen, welche Mängel es gegeben hat und ob diese beseitigt wurden.

**Frau Schultze** sagte, dass die Fassadenarbeiten im Erdgeschoss vorgenommen werden. Die fehlende Rauchschutztür der Kunsträume wird zudem eingebaut. Die Arbeiten sollen noch in der Ferienwoche beendet werden.

## **zu 7 Anfragen von Fraktionen und Stadträten**

---

### **zu 7.1 Anfrage des Stadtrates Dr. Detlef Wend (MitBürger & Die PARTEI) zu Kriseninterventionen an Bildungseinrichtungen Vorlage: VII/2022/04734**

---

Die Antwort ist im Session hinterlegt und wurde zur Kenntnis genommen.



## zu 7.2 Herr Hemming zu Schulschwänzern

---

**Herr Hemming** sagte, dass eine Lehrerin an der Sekundarschule am Fliederweg berichtete, dass eine Meldung hinsichtlich Schulschwänzern an das Ordnungsamt erfolgte. Dieses Verfahren soll eingestellt worden sein, da es keinen Sinn hätte. Er fragte, um wie viele Schüler es sich seit Schuljahresbeginn handelt, bei denen Ordnungswidrigkeitsverfahren wegen Schulschwänzen aufgenommen wurden und was es bedeutet, dass ein solches Verfahren keine Aussicht auf Erfolg hat.

## zu 8 Anregungen

---

Anregungen gab es nicht.

**Frau Schmidt** bat um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

Für die Richtigkeit:

---

Claudia Schmidt  
Ausschussvorsitzende

---

Lisa Paatzsch  
Protokollführerin